

# Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

## früher Wochen- und Nachrichtenblatt zugleich

Geschäfts-Anzeiger für Hohndorf, Ködlik, Bernsdorf, Kusdorf, St. Egidien, Heinrichsort, Marienau u. Mülsen.  
Amtsblatt für den Stadtrat zu Lichtenstein.

Nr. 30.

Veranschlagter  
Nr. 7.

51. Jahrgang.  
Dienstag, den 5. Februar

Telegrammadresse:  
Tageblatt.

1901.

Dieses Blatt erscheint täglich (außer Sonn- und Festtags) abends für den folgenden Tag. Vierteljährlicher Bezugspreis 1 Mark 25 Pfennige. — Einzelne Nummer 10 Pfennige. — Bestellungen nehmen außer der Expedition in Lichtenstein, Markt 179, alle Kaiserl. Postanstalten, Postboten, sowie die Aussträger entgegen. — Inserate werden die viergespaltene Spalte oder deren Raum mit 10 Pfennigen berechnet. — Annahme der Inserate täglich bis spätestens vormittag 10 Uhr. Im „Amtlichen Teil“ wird die zweispaltige Zeile oder deren Raum mit 30 Pfennigen berechnet. Für auswärtige Inserenten kostet die viergespaltene Zeile 15 Pfennig

### Bekanntmachung.

Am 1. Februar ist der

#### erste Grundsteuertermin für 1901

fällig.

In alle Zahlungspflichtigen ergeht hierdurch die Aufforderung, die Grundsteuerbeträge ungefümt, längstens aber bis

zum 16. Februar d. J.

gegen zu erteilende Sonderquittung an die hiesige Stadtsteuereinnahme zu bezahlen.

Lichtenstein, am 30. Januar 1901.

Der Stadtrat.  
Stedner,  
Bürgermeister.

### Materiallieferung

für die Bahnstrecken Gräna-Mosel, Schönbröchen-Göhrniz, Höhleich-Wüstenbrand, Stollberg-St. Egidien und Limbach-Wüstenbrand

auf das Jahr 1901

und zwar:

4272,0 cbm Kies } für Bahngleise und Weichen  
1290,0 - Klarschlag }

und

330,0 - Klarschlag in Würfelform für Straßenversteinerungen.

Die Lieferungen sollen im einzelnen oder ganzen an den Mindestfordernden mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bewerbern verdingen werden.

Preislisten und Lieferungsbedingungen können gegen Erlegung von 1 M. bei der unterzeichneten königlichen Eisenbahn-Bauinspektion persönlich oder durch post- und bestellgeldfreie Einsendung des Betrages (nicht Briefmarken) entnommen werden.

Die Angebote sind mit der Aufschrift:

„Lieferung von Kies und Klarschlag“

bis zum 1. März dieses Jahres postfrei und versiegelt einzureichen.

Verspätet oder nicht vorschriftsmäßig ausgefüllte Angebote werden nicht berücksichtigt.

Die Bewerber bleiben bis zum 1. April d. J. an ihre Gebote gebunden; wer bis dahin Bescheid nicht erhält, hat sein Angebot als abgelehnt zu betrachten.

Glauchau, am 4. Februar 1901.

Königliche Eisenbahn-Bauinspektion.

Feige,  
Baurat.

### Politische Tages-Rundschau.

#### Deutsches Reich.

\* Der Kaiser hat dem künftigen Gemahl der Königin der Niederlande, dem Herzog Heinrich von Mecklenburg, der bis vor kurzem Oberleutnant im Garde-Jäger-Bataillon zu Potsdam war, den erbetenen Abschied aus dem preussischen Militärdienst erteilt. Der Herzog-Regent von Mecklenburg-Schwerin hat den Herzog Heinrich zum mecklenburgischen General ernannt. Dem Herzog ist ferner auf seinen Antrag die Entlassung aus dem mecklenburgischen Staatsverband erteilt worden.

\* Der Kronprinz wird, wie nach der Münchener „Allg. Ztg.“ aus englischen Quellen in London verlautet, auf Wunsch des Kaisers im Laufe dieses Jahres einige Zeit in England verbringen, um die politischen, kommerziellen und sozialen Verhältnisse zu studieren.

\* Die württembergische Kammer der Abgeordneten nahm einen Antrag, durch welchen die Regierung ersucht wird, im Bundesrat für eine ausreichende Erhöhung der Einfuhrzölle auf Getreide, insbesondere auch auf Gerste und Hafer, einzutreten, mit 53 gegen 20 Stimmen an.

\* Das obere Feldpostpersonal bei dem ostasiatischen Expeditionskorps soll durch einen Armeepostinspektor und acht Sekretäre vermehrt werden.

\* Unter den deutschen Bundesstaaten steht das Fürstentum Neuchâtel wohl finanziell am besten da; in letzter Finanzperiode sind die letzten Staatsschulden getilgt worden.

\* Ein wahres, für weitere Kreise beherzigenswertes Wort hat Herr v. Schott, der württembergische Ministerpräsident und Kriegsminister, gesprochen, als in der Kammer auf die Soldatenselbstmorde die Rede kam. Indem er feststellte, daß die Mißhandlungen auf ein Minimum zurückgegangen sind und daß gegen sie mit aller Sorgfalt und Strenge eingeschritten wird, verwies der Minister auf eine gewisse moralische Verwechslung, in der vielfach die Ursache von Selbstmorden zu suchen ist. Man ist nicht mehr gewöhnt, eine Unbill des Schicksals geduldig zu ertragen, sondern begegnet jeder Unbequemlichkeit des Lebens mit Aerger und Erbitterung. Wenn dann ein widerwärtiges Schicksal auf den Menschen einbringt, sucht er, statt sich in Geduld zu fassen, nach der Waffe gegen sich selbst. Unter dem Beifall des Hauses empfahl der Minister als bestes Heilmittel gegen solche für den Lebens-

kampf untüchtig machende Geminnung die Pflege der Gottesfurcht.

\* Den temperamentvolleren Süddeutschen ist englisches Wesen noch fremder, als den Norddeutschen, und ihre Blätter reden laut, wo die norddeutschen Zeitungen schweigen. Die konservative „Badische Landpost“ bemängelt die Armeetrauer von vierzehn Tagen zu Ehren einer Herrscherin, die der deutschen Armee im vollsten Sinne fremd war und bei den kriegerischen Verwicklungen in Schleswig-Holstein und in Frankreich die deutschen Interessen nach Möglichkeit zu durchkreuzen versuchte, während für den deutsch-gesinntesten Fürsten von Weimar, der den höchsten militärischen Rang bekleidete, die Trauerzeichen nur für drei Tage befohlen worden seien. Noch weniger ist das Blatt der badischen Konservativen über den Depeschenwechsel zwischen dem Kaiser und Lord Roberts erbaud; „solche an sich ganz überflüssige Ehre eines Kaiserswortes werde dem Heerführer dargebracht, der das Volk der Buren mit zehnfacher Uebermacht nicht völlig besiegen konnte, dagegen aber mit unmenschlicher, barbarischer Kriegsführung ihr Land verwüstet und ihre Familien ins Elend getrieben hat“; wie sehr sei dadurch nun wiederum, wie durch die Abweisung des Präsidenten Krüger, der deutsche Sinn für das Wahre und Gute gekränkt! Der Artikel schließt mit folgender Bitte: „O möchte doch der Kaiser einsehen, welchen Schatz von Liebe und Vertrauen er in seinem eigenen Volke einbüßt, indem er seine Neigung zu einem fremden Volke so überaus kundgiebt und dadurch dessen Sympathien erwidert — auf so lange, wie dessen selbstthätige Politik es für zweckmäßig erachtet.“

\* Ein „Reichs-Badezimmer“ ist seit kurzem im Reichstagsgebäude eingerichtet worden. Es besteht aus einem schön ausgestatteten Aus- und Ankleidezimmer, zwei Badezellen mit blendend weißen Marmorwannen und einem Doucheraum mit allerhand Douchen und Brausen. Ferner soll sogar ein „Reichsbademester“ ernannt sein, der auch des Massierens kundig ist.

#### England.

\* Dem Vernehmen nach wird König Eduard VII. in eigener Person das englische Parlament eröffnen. — Es verlautet, daß König Eduard den Rennstall auflösen wird, den er als Prinz von Wales besaß. Er hat Neugeld für alle demnächstigen Rennen erklärt.

#### Italien.

\* Rom. Die Ueberführung des Königsmörders D'Arco nach dem Bagno Porto Longone erfolgte aus dem Grunde, weil die italienische Regierung davon Kenntnis erhielt, daß sich eine Verschwörung behufs Befreiung des Königsmörders gebildet habe.

#### Sien.

\* Bombay. Hier sind Meldungen von blutigen Kämpfen bei Rowent am persischen Meerbusen eingetroffen. Ben Raschid erklärte sich zum König von Arabien und rückte mit 20 000 Mann auf Rowent vor. Die Scheiks von Rowent zogen mit 10 000 Mann aus, und es kam zu einem Kampfe, in welchem die Truppen Ben Raschids schließlich völlig auseinandergesprengt wurden. Die Scheiks machten große Beute.

#### Afrika.

\* Kairo. In Abyssinien haben wiederum Kämpfe zwischen einzelnen Unterkönigen stattgefunden, bei denen die Verluste auf beiden Seiten 7000 Mann betragen sollen. — Nach Meldung der „Daily News“ aus Kairo sind durch die Ueberfälle der Somali und sehr heftige Stürme dort und in anderen Städten am Nil große Verheerungen angerichtet worden. Die Eisenbahn ist an mehreren Stellen aufgerissen, auch Hunderte von Häusern sind zerstört. In einigen Distrikten sind ganze Dörfer vollständig zerstört.

### Aus Stadt und Land.

#### Lichtenstein, 4. Februar.

\* Herr Julius Bahner, welcher unausgeseht bestrebt ist, seine Badeanstalt zu vervollkommen, hat in derselben einen elektrischen Apparat für Vibrationsmassage aufgestellt, welcher sich nach ärztlichen Beobachtungen aufs Beste bewährt.

\* Das seltne Fest der goldenen Hochzeit begingen am Sonnabend der Strumpfwirkermeister Herr Moriz Bodenschlag und Gattin. Beide Eheleute stehen im 73. Lebensjahre und erfreuen sich einer verhältnismäßig guten Gesundheit, wenn auch hin und wieder asthmatische Leiden der Jubilarin das Dasein etwas sauer machen. Das Jubelpaar besitzt 9 Kinder, welche sämtlich an der Feier teilnahmen, 26 Enkel und 2 Urenkel. Vor einem Jahre war es Herrn Bodenschlag, welcher seit 1862 Bürger unserer Stadt ist, vergönnt, sein 50jähriges Strumpfwirkermeister-Jubiläum feiern zu können. Möge dem goldenen Jubelpaar, welches

... des Tage...  
... gleich...  
... haben zu...  
... den Ein...  
... getroffen...  
... in die...  
... atwelm...  
... Bismar...  
... undhand...  
... ands...  
... r. i. Jahr...  
... Rebaillen...  
... ts gleich...  
... M., pro...  
... del...  
... nstein...  
... läne...  
... derei...  
... nnt...  
... ungen...  
... her Nat...  
... Standes...  
... esprechun...  
... vierigsten...  
... he Grund...  
... des Fa...  
... Mann...  
... in bis in...  
... nstlich be...  
... rtvoller...  
... der kaum...  
... hregeln...  
... entschaft...  
... nkte aus...  
... ad, men...  
... tinterref...  
... is 50 Pf...  
... als getra...  
... tra, auch...  
... ärge...  
... auf Lager...  
... e 247c...  
... Non...  
... hührung...  
... enstein...  
... st...  
... riestes...  
... rakter...  
... feder...  
... tion der...  
... Monats...  
... Anb...  
... nzen...  
... [18]...  
... fenz...  
... afchen 1.15...  
... heke...  
... berg...  
... endbl...  
... SLUB...  
... Wir führen Wissen...



Bevölkerung, auf öffentlichen Wegen auszuspuhen, begannen, weil dadurch ansteckende Krankheiten ausgebreitet und die öffentliche Gesundheit gefährdet würde. Es sind Verfügungen erlassen, die das Ausspuhen in Bahnen, auf Fähren und öffentlichen Plätzen bei einer Höchststrafe von 2000 Mark und Gefängnis verbieten, und es wird Schaffnern und Wärtern als Vergehen angerechnet, wenn sie Uebertretungen dieser Verfügungen nicht zur Anzeige bringen. Schon zwei Verhaftungen haben stattgefunden und die Schuldigen sind zu je 2000 Mark Geldstrafe verurteilt worden. Der Kreuzzug gegen das Spucken in Amerika ist die Folge der letzten Epidemien, die viele Menschenleben gekostet und auch das Geschäftsleben empfindlich gestört haben.

### Gerichts-Zeitung.

In Leipzig wurde vor der Strafkammer am Sonnabend ein Prozeß zu Ende geführt, der in ärztlichen sowohl als Laienkreisen die größte Spannung erregte. Es handelte sich um den Naturheilkundigen Louis Kuhne, der in zahlreichen Fällen nach einer eigenen Methode, deren Grundlage die Reibesigebäder bildeten, kuriert und auch große Erfolge erzielt hatte. Es waren eine große Anzahl Sachverständige zu den Verhandlungen geladen. Die Strafkammer sprach jedoch nach stägiger Verhandlung den wegen Betrugs in vielen Fällen angeklagten Louis Kuhne frei. Die Kosten des Verfahrens mit Ausnahme derjenigen, welche durch Vernehmung der vom Angeklagten geladenen Sachverständigen entstanden waren, wurden der Staatskasse auferlegt.

### Telegramme.

**Zur Beisehung der Königin Viktoria.**  
Berlin, 4. Febr. Ueber die gestrige Ueberführung der Leiche der Königin Viktoria wird dem „Berl. Tagebl.“ gemeldet: Häufige Erkrankungen und Unglücksfälle kamen unter den Spalier bildenden Truppen vor, die zum Teil seit 2 Uhr nachts im Dienst waren. In Windsor fielen Soldaten, zu Tode ermattet, duzendweise um, nachdem kaum der Sarg in die Kapelle gebracht war. Viele Soldaten wurden auch von Pferden geschlagen. Ausschreitungen vom Rowdytum kamen nicht vor, als der Zug vorbei kam, oder nur äußerst selten; erst als die Menschenmenge, die 2 1/2 Millionen betragen haben soll, zur Bahnstation eilte, fanden Aus-

scheidungen statt. In allen Kirchen des Landes wurden gestern Trauergottesdienste abgehalten.

London, 4. Febr. Im ganzen sind gestern 1305 Personen in den Krankenhäusern untergebracht worden, die während des Trauerzuges einen Unfall erlitten hatten.

### Kaiser Wilhelm und König Eduard.

Paris, 4. Febr. „Memorial Diplomatique“ meldet, Kaiser Wilhelm und König Eduard VII. hätten sich verständigt, Maßnahmen gegen die Konkurrenz der Vereinigten Staaten auf dem Handelsgebiet zu treffen.

### Vom Burenkrieg.

London, 4. Febr. Das Kriegsamt veröffentlicht heute ein Telegramm Kitcheners aus Pretoria vom 2. Februar vormittags, das berichtet: Der Posten von Robberfontein ist von etwa 1000 Buren angegriffen worden. Die Hilfskolonne, die aus Krügersdorp abgefannt wurde, traf zu spät ein, um die Einnahme der Stadt verhindern zu können. Einzelheiten hierüber sind noch nicht bekannt. Die Offiziere und Mannschaften, die in Gefangenschaft gerieten, treffen nach und nach in Vereeniging ein.

London, 4. Febr. Ein Telegramm aus Vethulle meldet, daß gestern ein Zusammenstoß zwischen zwei Militärsügen stattfand, bei dem ein Offizier und drei Mann getötet wurden.

### Neues aus China.

London, 4. Febr. „Lassans Bureau“ meldet aus Shanghai, der Kaiser habe ein Edikt erlassen, in dem er eine vollständige Reform der Regierung in Aussicht nimmt.

### Ein Liebesdrama.

Berlin, 4. Febr. Gestern gegen Abend lauerte der Kaufmann Eisenschmidt seiner früheren Geliebten, mit der ihm der Verkehr von der Mutter des Mädchens verboten war, im Hausflur auf und feuerte einen Schuß auf sie ab, ohne sie jedoch zu treffen. Als darauf der Schutzmann, der das Mädchen von der Straße in das Haus begleitet hatte, um sie vor den Beleidigungen des Eisenschmidt zu schützen, blank zog, erhielt er von dem Eisenschmidt einen Schuß in die Lunge und einen zweiten in die linke Körperhälfte; darauf erschoss sich Eisenschmidt selbst.

### Bewegung jüdischer Handelsrichter.

Berlin, 4. Febr. Viele an preussischen Gerichten thätige jüdische Handelsrichter, die ihr Amt als Ehrenamt ausüben haben, fühlen sich — nach

der „Berl. Montagszeitung“ — durch die Erklärung des Justizministers Schönstedt über die Grundsätze, die für die Verwendung jüdischer Justizbeamten maßgebend sind, verlegt und legen deshalb eine Bewegung ein, um nach Beendigung ihrer übernommenen Verpflichtungen grundsätzlich auf dies Ehrenamt zu verzichten.

### Aufstand der Somalis.

Paris, 4. Febr. Wie verlautet, hat der Aufstand der Somalis einen sehr ernsten Charakter angenommen. England verfügt augenblicklich nur über 400 Mann gegenüber mehreren Tausend Eingeborenen.

### Mein Testament.

Es ist noch viel zu wenig bekannt, daß nach dem geltenden Recht Jedermann sein Testament an seinem Schreibtisch, oder auf der Reise an jedem beliebigen Orte ohne Richter und Notar und ohne Zeugen unter Ersparrung ziemlich hoher Reisekosten, Tagelöhner, Sporteln und Speisen errichten, ändern und aufheben kann. Ein jeder sollte sein Haus bestellen, und zwar nicht in Kranken, sondern in gesunden Tagen. Welche Formen und welchen Inhalt das Privattestament haben muß, zeigt der Verfasser des Buches: „Das eigenhändig geschriebene und unterschriebene Testament“, die einfachste und billigste Testamentsform usw., Amtsgerichtsrat Dr. Albanus zu Delitzsch, an 29 Beispielen mit Anmerkungen. (6. Auflage.) Die Schrift ist für jedermann ein zuverlässiger Ratgeber. Der Verfasser geht von dem zweifellos richtigen Grundsatz aus, daß der Weg durch Lehren lang und schwierig, der Weg durch Beispiele kurz und wirksam ist. Diese Schrift ist von dem preussischen Kriegsminister der Armee empfohlen worden. Auch der Norddeutsche Lloyd, auf dessen Anregung eine Sonderausgabe des 2. und 3. Teiles veranstaltet worden ist, hat es auf seinen Passagierdampfern eingeführt. In der neuesten Auflage ist auch das in verschiedenen Gegenden Deutschlands noch geltende sogenannte Höferecht (Anerberecht) besonders berücksichtigt worden. Das Buch ist im Kommissionsverlag von Reinhold Pabst zu Delitzsch erschienen und kann von dieser oder jeder anderen Buchhandlung im Preise von 1,50 Mark, die Sonderausgabe zum Preise von 1,30 Mark bezogen werden.

### Vorausichtliche Witterung.

Veränderlich bei mäßiger Temperatur.

Gochl., fetter und zarter geräucherter  
**Lachsheringe,**  
à Stück 10 Pfg.,  
bei **Julius Küchler.**



**Hundekuchen**  
der Berliner Hundekuchen-Fabrik  
**J. Kayser,**  
1. Qualität, empfiehlt zu Originalpreisen per Pfd. 20 Pfg., 5 Pfd. 90 Pfg. empfiehlt  
**Drogerie zum roten Kreuz.**  
**Curt Liehmann.**

**Fidelitas.**  
Zeitschrift für gefellige Vereine u. Beisatzreise.  
Inhalt: Lustspiele, Solozonen, Couplets (mit Musik), Vorträge, Gesellschaftsspiele u. dgl. Monatlich ein Heft. Halbjährig 2 Mk. Probeheft, 8 Stücke enthaltend, 40 Pfg.  
**Der Gesangskomiker.**  
Ausgewählte Couplets, Duette, Solozonen u. mit Noten. 32 Bände (Band 29 bis 32 neu, jeder Band 1 Mk.). Inhaltsverzeichnis gratis und franko.  
**Vademecum für Dilettanten.**  
Anleitung zum öffentlichen Auftreten von Trausil. Preis 1 Mk. 20 Pfg.  
**Die besten Deklamationen und komischen Vorträge.**  
10. Auflage. Geh. Preis 1 Mk. 50 Pfg.  
**Der Zauber-Salon.**  
Die interessantesten Kunststücke der modernen Salon-Magie von R. Robin. Mit 122 Abbildungen. Preis 1 Mk. 50 Pfg.  
**Die Bauchrednerkunst**  
von Gustav Lund. 2. Auflage. Mit Illustrationen. Geh. Preis 50 Pfg.  
Dresden u. Leipzig.  
**L. A. Koch's Verlag.**

**Mohren-Apotheke**  
empfeht  
**besten Bachholderjaft,**  
à Pfund 50 Pfg.

Wo kaufen Sie  
**rein. Blüten-Honig?**  
Bei **Julius Küchler,**  
Lichtenstein, Badergasse.

**der Putz-Teufel**  
stört das Glück der zärtlichsten Ehen. Darum, junge Hausfrauen, hütet Euch vor zu häufigem Hausputz, aber nehmt das einzige Mittel, das gründlich und auf lange hilft:  
**Dr. Thompson's Seifenpulver, Marke Schwan.**  
Fabrik von Dr. Thompson's Seifenpulver, Düsseldorf.

Gestern nachm. 3/3 Uhr verschied sanft und ruhig unsere liebe Mutter, Gross- und Urgrossmutter, Frau verw.  
**Christ. Carol. Schürer,**  
in ihrem 79. Lebensjahre.  
Lichtenstein, den 4. Februar 1901.  
**Rich. Schürer** und Familie.  
Die Beerdigung erfolgt Donnerstag vormittag 11 Uhr vom Trauerhause aus.

Für die uns aus Anlass unseres **goldenen Ehe-Jubiläums** von so vielen Seiten erwiesenen freundlichen Aufmerksamkeiten und gespendeten sinnigen Geschenken sagen wir **Allen** unsern **aufrichtigen, herzlichsten Dank.**  
Lichtenstein, den 4. Februar 1901.  
**Moritz Bodenschatz** und Frau geb. Baumann.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Begräbnisse meines lieben Mannes, **Rob. Lenke,** sagen wir Allen unseren **herzlichsten Dank;** insbesondere dem geschätzten Turnverein zu Callenberg, dem Weihnachtsbergverein, seinen Mitarbeitern, sowie Herrn Oberpfarrer Seidel.  
Die trauernde Witwe  
**Anna Lenke** nebst Hinterlassenen.

Wer einen wirklich  
hochfeinen marinierten  
**Hering**  
essen will, der kaufe denselben bei  
**Julius Küchler,**  
Badergasse.

**Medizin.-Weine,**  
als:  
**Malaga, Madeira, Portwein, Samos.**  
**Medizinal-Ungarwein**  
(Zotager),  
in 1/4, 1/2 und 1/1 Flaschen zu billigsten Preisen.

**Viele Tausend**  
Matten und Mäuse sind schon an „Ackerlon“ zu Grunde gegangen; p. Pat. 30, 60, 1.00 in der Drogerie  
**zum roten Kreuz.**

**Offene Weinschäden, Krampfadergeschwüre, Hautkrankheiten und Lupus** gehören zu den hartnäckigsten, langwierigsten Krankheiten. Alle, die daran leiden, machen wir an dieser Stelle nochmals ganz besonders auf den unserer heutigen Gesamtausgabe beiliegenden Prospekt des Herrn Jürgensen - Herisau (Schweiz) aufmerksam. Selbst ganzlich veraltete Fälle wurden, wie der Prospekt aufweist, völlig geheilt. Man wende sich zunächst also schriftlich an Herrn Jürgensen - Herisau (Schweiz). Briefe nach der Schweiz kosten 20 Pfg. Porto.

# Neues Schützenhaus

Lichtenstein.



Dienstag, den 5. Februar:

# Grosser öffentlicher Volksmaskenball.

**ff. dunkle Apfelsinen,**  
à Dyd. 50 Pfg. und Mt. 1.—,  
à Stück 5 und 10 Pfg.,  
**Citronen**  
(feinste dünnchalige Ware)  
empfehlst  
**Julius Küchler.**

**Feinste Eier-Nudeln,**  
täglich frisch,  
empfehlst  
**Emil Tischendorf's Bäckerei.**

**ff. Dittrief. Tafelbutter,**  
ff. Allgäuer  
**Süssrahmbutter**  
empfehlst billigt  
**Louis Arends.**

**Bäcker-Lehrling**  
findet unter günstigen Bedingungen  
zu Ostern gute Aufnahme. Näheres  
durch die Exped. des „Tageblattes“.

**Mohrenapotheke**  
Lichtenstein-Gallenberg  
Drogerie — Kräutergewölbe  
empfehlst

**Feinsten Jamaica-Rum**  
in 1/2 Fl. à 1.25, 2.—, 3.—, 4.—, 5.—,  
in 1/4 Fl. à —.65, 1.10, 1.60, 2.10, 2.60

**Feinsten Arac**  
in verschiedenen Preislagen,  
**Cognac**  
in 1/2 Fl. à 2.25, 3.—, 3.50, 4.50  
und Mt. 8.— (Hennessy).

**Liqueure**  
(Deutsches Fabrikat):  
**Santo Venito** (Erstah für Benedictiner), à 1/2 Flasche 2.50, 1/4 Flasche Mt. 4.—,  
**Chartreuse**, à 1/2 Flasche 3.— Mt.,  
**Maraschino**, à 1/2 Flasche Mt. 2.50,  
1/4 Flasche Mt. 4.—,  
**China-Magenbitter**,  
1/2 Fl. —.65, 1/4 Fl. 1.25 Mt.

**Die Gewinnliste**  
der  
**Geraer Geldlotterie**  
liegt zur Einsicht aus in der  
„Tageblatt-Expedition“.

**Husten Sie?**  
Die größte Auswahl in wirksamen  
Linderungsmitteln gegen **Husten,**  
**Heiserkeit, Katarrh** finden Sie in  
der Drogerie  
**zum roten Kreuz.**

**Konzert des Musikvereins**  
Donnerstag, den 7. Februar  
im Saale des „Goldnen Helm“  
unter Mitwirkung der gesamten städtischen Kapelle.  
Zur Aufführung gelangt außer Chorliedern, Solis und Quartetten  
**Maienwonne.**  
Frühlingsbilder in Tanzform für Männerchor und großes Orchester  
von M. v. Weinzierl.  
Billets im Vorverkauf bei den Herren Friseurern **Soyer**  
und **Zacharias** nummeriert 80 Pfg., unnummeriert 50 Pfg.  
**Dem Konzert folgt BALL.**

**Achtung!**  
Zeige den geehrten Einwohnern von Lichtenstein-Gallenberg und  
Umgegend an, daß ich in meiner Dampf- und Bade-Anstalt einen  
**Apparat für elektrische Vibrations-Massage**  
(nach E. Muschich Reichspatent 99209) aufgestellt habe, welcher sich bei  
den verschiedenen Krankheiten des **Stoffwechsels, Knochen-, Muskel-,  
Nerven-, Leber- und Blut-Krankheiten**, mit großem Erfolg bewährt hat.  
**Jul. Bahner.**

**Für den billigen Preis**  
von 20 Pf. erhalten Sie  
**5 Liter feinste Speisefartoffeln,**  
frostfrei und nicht süß schmeckend,  
bei  
**Julius Küchler,**  
Lichtenstein, Badergasse.  
**1 Zentner Kartoffeln Mk. 2.30**  
frei Haus für Lichtenstein-Gallenberg.

**Schwarze Kleiderstoffe**  
in allen modernen Geweben und Mustern.  
**Reichhaltigste Auswahl! Billigste Preise!**  
**Fritz Jander,**  
normalis  
**C. H. Weigel,** | **Herm. Voigt,**  
Lichtenstein. | Callenberg.

**9. Thüringische Kirchenbau-**  
**Geld-Lotterie**  
für Restaurierung der Stadtkirche zu Stadtilm.  
Ziehung am 15. und 16. Februar 1901.  
Höchstbetrag ist im günstigsten Fall  
**75000 M.**  
spec. 50,000, 25,000, 10,000, 5000 etc., in Summa 9000 Geldgewinne.  
Originallose, à Mark 3, 11 Lose Mark 30. Porto und Liste 30 Pf. extra, empfohlen  
**Carl Heintze, General-Debit, Gotha**  
u. die durch Plakate kenntlich. Handlung. Lose werden auch unter Postnachnahme  
versandt.

**Agf. S. Kriegerverein,**  
Lichtenstein.  
Heute Dienstag, den 5. Februar,  
abends 8 Uhr  
**Monatsversammlung.**  
Der Vorstand.

**Fische's Restaurant.**  
Heute Dienstag  
**Schlachtfest,**  
wozu ergebensteinladet d.D.  
Heute Dienstag  
**Schweinschlachten**  
bei  
**S. Otto.**

**ff. Himbeermarmelade,**  
**ff. türk. Pflaumenmus**  
empfehlst billigt  
**Louis Arends.**

**Pfannkuchen,**  
wirklich hochfeines, vollkommenes  
Gebäck,  
zu 5 und 8 Pfg.,  
empfehlst  
**Emil Tischendorf,**  
am Schloßberg.

**Die Perle von Santos!**  
Hochf. gebrannten,  
kräftigen  
**Kaffee,**  
1/2 Pfund 28 Pfg.,  
empfehlst  
**Julius Küchler.**

**Preißelbeeren,**  
**Heidelbeeren,**  
**Pflaumenmus,**  
**Aepfelmus,**  
**Himbeer-Marmelade,**  
**Kaiser-Marmelade,**  
**Dampf-Aepfel,**  
**Aepfelspalten,**  
**Brünellen,**  
**Aprikosen,**  
**Kalis. Pflaumen,**  
**Türk. Pflaumen,**  
**Feigen,**  
**Datteln,**  
**Birnen,**  
**Hagebutten,**  
**Capern,**  
**Perlzwiebeln,**  
**Pfeffergurken,**  
**Senfgurken,**  
**Saure Gurken**  
empfehlst billigt  
**Albert Köchermann,**  
**Sohadorf.**

Redaktion, Druck und Verlag von Wilhelm Bartsch in Lichtenstein (Markt 6).